Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
J. Roeckner. J. V.
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Nr. 498.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 20. Juli.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 19. Juli. S. M. Kreuzerkorvette „Carola", Kommandant Korvetten-Kapitän Valette, ist am 18. Juli cr. in Aden eingetroffen und beabsichtigt, am 27. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Kassel, 19. Juli. Der König von Sachsen nahm gestern Abend das Diner bei dem Oberpräsidenten in dem Wilhelmshöher Schlosse ein und besuchte heute Vormittag die Jagdausstellung.

Tromsoe, 19. Juli, Abends. Nachdem bei dem Nordkap sich eine starke östliche Strömung fühlbar gemacht, ging die Fahrt bei ruhigerer See und aufheiterndem Himmel nach dem Lyngenfjord; man ankerte bei Karlsoe, woselbst der Kaiser die Anhöhe von Hoidtten bestieg. Hier wurde zum Andenken ein „Steinmann" errichtet. Darauf bestieg der Kaiser den Aviso „Greif" und dampfte in das offene Meer, um die in seltener Klarheit leuchtende Mitternachtssonne zu bewundern; um 1 Uhr kehrte der Kaiser an Bord der „Hohenzollern" zurück.

Paris, 19. Juli. Boulanger hat ein Manifest erlassen, in welchem er erklärt, daß das Gesetz der Vielkandidaturen eine Verletzung des allgemeinen Stimmrechts sei. Dies werde aber die Nation nicht hindern, ihren souveränen Willen als ersten energischen Protest gegen die verhaßte Verletzung ihres Rechts zu erkennen zu geben. Das Nationalkomite habe beschlossen, die Kandidatur Boulangers bei den Generalrathswahlen in 80 Bezirken aufzustellen. Er (Boulanger) fordere die Wähler auf, ihn in denjenigen Bezirken, welche er bezeichnen werde, zu unterstützen. Das Manifest schließt: Diese erste Entscheidung des Volkes wird ein Vorspiel sein für den großen Triumph, welcher, was immer auch die Männer an der Spitze der Regierung thun mögen, jetzt nahe bevorsteht. Es lebe Frankreich! Es lebe die nationale Republik!

Brüssel, 19. Juli. Die Mittheilungen der „Nouvelle Revue" in Paris über eine angebliche Unterhaltung des belgischen Gesandten in Berlin Baron Greindl mit dem Staatssekretär Grafen Herbert Bismarck über die inneren Angelegenheiten Belgiens sind vollständig erfunden. Die beiden Herren haben sich zu der von der „Nouvelle Revue" angegebenen Zeit weder gesehen noch schriftlich über irgendwelche derartige Angelegenheiten unterhalten.

Rom, 19. Juli. Der König Humbert hat dem Kaiser von Brasilien anläßlich des glücklichen Ausgangs des Attentats seine Glückwünsche zugehen lassen; ebenso beglückwünschte der Papst den Kaiser. Der Kardinal-Staatssekretär Rampolla stattete dem brasilianischen Gesandten bei dem päpstlichen Stuhle einen Besuch ab, um demselben persönlich seine Glückwünsche auszusprechen.

London, 19. Juli. [Unterhaus.] Der Unterstaatssekretär Fergusson erklärte auf eine Anfrage, eine Aktion der Regierung in der übrigens unwahrscheinlichen Eventualität eines Krieges zwischen Frankreich und Italien werde ohne Zweifel, wie alle anderen Fragen der Politik, durch die seinerzeitigen besonderen Umstände und Interessen Englands entschieden werden. Die Regierung habe keinerlei Verpflichtungen und Abkommen eingegangen. Niemals habe die Regierung Gründe gehört, der französischen Regierung einen so piratischen Anschlag, wie einen Angriff auf Spezzia beizulegen. Was die von dem Fragesteller erwähnte Behauptung der „Opinione" angehe, so habe er dieselbe nicht gelesen und könne daher auch darüber seine Ansicht nicht aussprechen.

Petersburg, 19. Juli. Dem Vernehmen nach hätte der Reichsrath die Berathung des Vorschlages des verstorbenen Ministers Tolstoi betreffend die Einrichtung von Chefstellen für die einzelnen Provinzial-Distrikte nunmehr beendet und stände die kaiserliche Genehmigung demnächst zu erwarten.

Taschkent, 19. Juli. Einer Meldung aus Kaschgar zufolge ist auf dem Grabe des am 26. August 1857 von Chinesen ermordeten berühmten Forschungsreisenden Adolf von Schlagintweit ein Denkmal in Form einer Pyramide, mit einem eisernen Kreuze geziert, errichtet worden. Die Kosten zu demselben bestritt die russische Regierung, der Platz dazu wurde von China bewilligt.

Konstantinopel, 19. Juli. Der bisherige Gouverneur von Beyruth, Raouf Pascha, ist zum Gouverneur von Bidliß im Vilajet Erzerum ernannt worden.

Kairo, 19. Juli. Der Finanzminister Riaz Pascha hat nach einer Meldung des „Bureau Reuter" abermals eine Note an die französische Regierung gerichtet, in welcher er dieselbe dringend aufforderte, der beabsichtigten Konvertirung zuzustimmen, da ein definitives Ablehnen der Zustimmung eine jährliche Einbuße von 200 000 Pfund Sterling für Egypten zur Folge haben würde.

Hamburg, 19. Juli. Der Postdampfer „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von hier kommend, gestern Mittags 1 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 19. Juli. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von hier kommend, heute 5 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

London, 19. Juli. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist am Mittwoch von Capeton auf der Heimreise abgegangen.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Nürnberg**, 16. Juli. Die hiesige Strafkammer verurtheilte ein von der Morphiumsucht befallenes Frauenzimmer, welches von den Aerzten nicht mehr das zur Befriedigung ihrer Leidenschaft nöthige Quantum Morphium erhielt und das daher Rezepte mit den gefälschten Unterschriften von Nürnberger und Münchener Aerzten anfertigte, wegen fortgesetzten Verbrechens der Privaturkundenfälschung unter Annahme mildernder Umstände zu 21tägiger Gefängnißstrafe. Mehrmals hatten Apotheker sich durch die falschen Rezepte täuschen lassen.

* **Die so oft gerügte Unsitte**, Schirme und Stöcke wagerecht unter dem Arm zu tragen, bildete die Basis einer Anklage, welche dieser Tage die 99. Abtheilung am Amtsgericht I. in Berlin beschäftigte. Der Commis Moses Schlesinger promenirte eines Abends am Mariannenplatz und trug seinen Spazierstock unter dem Arm. Der Stock traf dann ein Kind ins Gesicht und zwar unmittelbar neben das rechte Auge. Das Kind erhob ein lautes Geschrei, so daß die Leute zusammenliefen, und die Eltern, welche mit dem Kinde gingen, glaubten, dasselbe sei ins Auge getroffen. Als der Commis zur Rede gestellt wurde, antwortete er mit Grobheiten, statt sich zu entschuldigen, weshalb man ihn einem Schutzmann übergab. Die Polizeibehörde sah in dem Tragen des Stockes unter dem Arm einen groben Unfug und stellte dem Schuldigen ein Strafmandat über 10 M. zu, gegen welches er Widerspruch erhob. Der Gerichtshof bestätigte die festgesetzte Strafe.

Vermischtes.

† **Ein Roman aus dem Leben.** Der ehemalige Schlächtermeister und zuletzt Rentier Adolf Burchardt verschwand im Mai 1883 mit der Gattin des Milchhändlers Konstantin Krause aus Berlin; Letzterer lag damals hilflos erkrankt darnieder. Nach seiner Genesung machte er sich an die Verfolgung des ungetreuen Weibes, das er über Alles liebte. Nach langen Irrfahrten wurde er endlich in Nottingham der Flüchtigen habhaft. Am 11. April 1884 erschoß er den Zerstörer seines häuslichen Glückes und floh darauf nach Amerika. Anfang Juni dieses Jahres ist nun, wie gemeldet wird, jener Krause in Philadelphia gestorben und hat sein ganzes Besitzthum milden Stiftungen Berlins hinterlassen. Krause, der unter anderem Namen in Amerika gelebt, war von der englischen Behörde vergeblich gesucht worden. Die schöne Sünderin, Frau Henriette Krause, ist bereits Ende vorigen Jahres im Wahnsinn verstorben.

d. **Der polnische Dichter und Journalist Lubin Jlasiewicz** ist am 17. dieses Monats im Alter von 47 Jahren in Lemberg gestorben.

† **Millets „Angelus" geht nach Amerika.** Aus Paris wird der „Frk. Ztg." berichtet: „Die Kammer ist geschlossen, ohne den von der Regierung geforderten Kredit für die Erwerbung des Milletschen Bildes zu bewilligen. Gemäß der seiner Zeit getroffenen Abmachung geht dasselbe nun in den Besitz der „Amerikan Art Association" zu dem in der Versteigerung Secretan erzielten Preise über. Herr Antonin Proust giebt seinem Bedauern über diese Wendung in einem an den „Temps" gerichteten Briefe Ausdruck, tröstet sich jedoch mit dem Gedanken, daß das Meisterwerk französischer Kunst in dem kunstsinnigen Amerika den ihm gebührenden Platz erhalten werde. Mr. Sutton, der Vertreter der „American Art Association" beabsichtigt das Bild zum Danke für die Ueberlassung zwei Monate lang in Paris auszustellen und den Ertrag einem wohlthätigen Zwecke zuzuweisen.

Handel und Verkehr.

Bromberg, 19. Juli. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 172—175 Mark, abfallende Qualität 165—171 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: feiner 135 138 Mark, geringer feuchter erheblich billiger, kleine Posten neuer Roggen 140-142 M. — Gerste nom., 125—135 Mark. — Hafer nach Qualität 130 — 145 Mark. Erbsen: Kochwaare nom. 145 bis 155 Mark, Futterwaare nominell, 130—140 M. Spiritus 50er Konsum 56,00 Mark, 70er 36,50 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 19. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M.Pf.	gute Niedrigst. M.Pf.	mittlere Höchster M.Pf.	mittlere Niedrigst. M.Pf.	geringe Waare Höchster M.Pf.	geringe Waare Niedrigst. M.Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	18 —	17 80	17 50	17 10	16 80	16 30
Weizen gelber		17 90	17 70	17 40	17 —	16 70	16 30
Roggen		15 30	15 10	14 90	14 60	14 40	14 20
Gerste		14 70	14 —	13 70	13 30	12 10	11 80
Hafer		15 90	15 70	15 60	15 50	15 30	15 20
Erbsen		15 50	15 —	14 50	14 —	13 —	12 50

Raps, per 100 Kilogramm, 32,25 — 30,75 — 29,— Mark.
Winterrübsen 31,75 — 30,— — 28,50 Mark.
Sommerrübsen —, — —,— — —,— Mark.
Dotter —, —, — Mark.
Schlaglein —, —, — Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08—0,09—0,10 Mark.

** **Wien**, 19. Juli. [Ausweis der Südbahn] vom 9. Juli bis 15. Juli 845 749 Fl., Mehreinnahme 96 051 Fl.

** **Konstantinopel**, 18. Juli. [Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft] im Monat Juni cr. betrugen 15 400 000 Piaster gegen 16 000 000 Piaster im gleichen Monat des Vorjahres.

** **London**, 18. Juli. Bankausweis.

Totalreserve	13,663,000	Abn.	102,000	Pfd.	Sterl.
Notenumlauf	25,346,000	Abn.	74,000	"	"
Baarvorrath	22,809,000	Abn.	176,000	"	"
Portefeuille	20,455,000	Abn.	202,000	"	"
Guth. der Priv.	29,626,000	Zun.	1,576,000	"	"
do. des Staats	6,055,000	Abn.	904,000	"	"
Notenreserve	12,769,000	Abn.	38,000	"	"
Regierungssicherheiten	19,715,000	Zun.	1,000,000	"	"

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven 38, gegen 39 1/16 vorige Woche.

Clearinghouse-Umsatz 164 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 15 Mill.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

vom 18. bis 19. Juli, Mittags 12 Uhr.
2. Schleuse

Michael Radtke XII. 875, leer, Bromberg-Fuchsschwanz.
August Hemmerling I. 15 309, Thonerde, Landsberg-Neuhof.
Albert Hemmerling VIII. 1224, Thonerde, Plagwitz-Neuhof.
Karl Stahl I. 20 281, kiefernes Kantholz, Bromberg-Berlin.
Karl Murkowski VIII. 1099, leer, Bromberg-Fuchsschwanz.
August Zepp VIII. 1326, kieferne Bretter, Bromberg-Magdeburg.
Heinrich Ueckert I. 19 814, leer, Berlin-Thorn.
Wilhelm Radtke IV. 679, leer, Bromberg-Bartschin.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Vom Hafen: Touren Nr. 183 und 184, H. A. Nr. 103 und 116, J. Schulz-Bromberg mit 65 Schützen abgeschleust.
Gegenwärtig schleust:
Tour Nr. 185, H. A. Nr. 117, C. Stoltz-Driesen.

Angekommene Fremde.

Posen, 20. Juli.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Abraham aus Magdeburg, Schmidt aus London, Becker und Jesse aus Berlin, Oekonom Remmler aus Fürstenwalde.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Mlicki aus Ostrowek und v. Chrzanowski aus Mieczownica, Frau Wolanska aus Pleschen, Kaufmann Kohber aus Berlin, Inspektor Heickerodt aus Dresden.

Mylius' Hotel de Dresde. Regierungs-Baumeister Gérard aus Berlin, die Kaufleute Lissenheim, Müller und Bruck aus Berlin, Huber aus Waldenburg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Deckers und Familie, Levy und Knoblauch aus Berlin, Läufer aus Köln, Peiser aus Breslau, Pischalla aus Pirna, Minarski aus Bremen und Frommelt aus Schwarzenberg, die Rittergutsbesitzer Kundler, Frau Stobwasser aus Luttom b. Zirke und Graf v. Gaftorowski und Begleitung aus Nizza, die Aerzte Dr. Möller und Frau aus Czarnikau und Dr. Peyser und Frau aus Schwersenz.

Grand Hotel de France. Graf Dzieduszycki und Frau und Gymnasial-Professor Bojarski aus Galizien, Rechtsanwalt Szmyt aus Schroda, die Kaufleute Krüger aus Bromberg, Warbinski aus Königsberg, Dyczynski aus Warschau, Nowakowski aus Kijew, Prochnowski aus Rußland, Stefanski aus Krakau und Sucharzewski aus Kalisch.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Bancesch aus Breslau, Gerbowski aus Rogasen und Lehmann aus Danzig.

Theodor Jahns Hotel garni. Kaufmann Meyer aus Berlin, Fabrikant Bleicher aus Peterswaldau, Kämmerer Katz aus Koschmin und Landwirth Streimer aus Gembic.

Graefe's Hotel „Bellevue". Kaufmann Tiemendorfer aus Berlin, Gutsbesitzer Bolle aus Gransee, Sekretär Kuwiack aus Kosten, Bergbeflissener Angoreik aus Tarnowitz, Dr. Lewald aus Danzig, Vers.-Inspektor Kahlert aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Prinz aus Frankfurt a./M. und Lewald aus Allenstein, die Rentiers Sarrazin aus Goryszewo und Knuth aus Schmiegel, Techniker v. Dembinski aus Mittweida, Subdirektor Güsow aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Grünbaum aus Breslau, Pfeifer aus Landeshut und Parzelius aus Passau, Amtsgerichts-Sekretär Frischmuth aus Grätz, Lehrer Ertmann aus Braunsberg, Partikulier Jarket aus Kolsminde, die Restaurateure Zeidel und Gruczynski aus Frankfurt und Markiet aus Gnesen.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Seifert aus Kolbercham, Hiller aus Berlin, Frielitz aus Gahsen und Gunkel aus Mainz, Lehrer Tritzen aus Greiffenberg, Fabrikant Brunkel aus Berlin.

Wetterprognose

Sonntag den 21. Juli 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, den 20. Juli. Wolkig, sonnig, zum Theil bedeckt und Regen bei Gewitterneigung, mäßig warm, kühl Nachts, mäßiger bis frischer, kühler Wind.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
19	Nachm. 2	756,5	W leiser Zug	heiter	+20,0
19.	Abnds. 9	756,4	N leiser Zug	heiter	+17,5
20.	Morgs. 7	754,4	NO leiser Zug	heiter	+16,2

Am 19. Juli Wärme-Maximum + 20°8 Cels.
Am 19. „ Wärme-Minimum + 5°8 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. Juli Morgens 0,22 Meter.
„ „ 19. „ Mittags 0,22 „
„ „ 20. „ Morgens 0,22 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 19. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli —,—, per November 19,20. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli 15,55, per November 15,75. Hafer hiesiger loco 14.50, fremder 15,50. Rüböl loco 68,00, per Oktober 65,10, Mai 1890 64,50.

Bremen, 19. Juli. Petroleum (Schlussbericht) besser, loco Standard white 7,15 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 230 Gd.

Hamburg, 19. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 150—160, russ. loco ruhiger, 104—108. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, fest, loco 65. — Spiritus still, per Juli-August 22 Br., per August-Septbr. 22½ Br., per Sept.-Oktober 23¼ Br., Oktober-November 23½ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,25 Br., 7,15 Gd., per August-Dezember 7,30 Br., 7,25 Gd. — Wetter: Schön.

Hamburg, 19. Juli. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 21,00, per August 20,75, per Oktober 16,00, per November-Dezember, Durchschnitt, 15,16. Ruhig.

Hamburg, 19. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 72¼, per September 73¼, per Dezember 74, per März 1890 73¾. — Fest.

Wien, 19. Juli. Weizen per Herbst 8,77 Gd., 8,82 Br., per Frühjahr 9,36 Gd., 9,42 Br. Roggen per Herbst 6,98 Gd., 7,03 Br. Mais per Juli 5,50 Gd., 5.55 Br., per Sept-October 5,63 Gd., 5,68 Br. Hafer per Herbst 6,48 Gd., 6,53 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 19. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Herbst 8,59 Gd., 8,61 Br. Hafer per Herbst 6,23 Gd., 6,24 Br., Mais per August-September 5,15 Gd., 5,17 Br., per Mai-Juni 1890 5,54 Gd., 5,56 Br. Kohlraps per August-September 18½ a 18⅝. Wetter: Schön.

Paris, 19. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Juli 21,80, per August 22,30, per September-December 22,90, per November-Febr. 23,25. Roggen ruhig, per Juli 14,00, per November-Februar 14,25. — Mehl ruhig, per Juli 52,75, per August 52,75, per September-Dezember 53,60, per November-Februar 53,25. Rüböl matt, per Juli 64,25, per August 64,75, per Septbr.-Dezbr. 65,50, per Jan.-April —. Spiritus fest, per Juli 40,50, August 41,00, per Septbr.-Dez. 41,75, Januar-April 42,00. Wetter: Bedeckt.

Paris, 19. Juli. Rohzucker 88° matt, loco 50,00 a 50,50. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 52,50, per August 52,50, per September 49,50, Oktober-Januar 41,60.

Havre, 19. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 30 Points Baisse.

Rio und Santos fehlen.

Havre, 19. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 87,25, per September 87,75, per Dezember 88,50. Ruhig.

Amsterdam, 19. Juli. Java-Kaffee good ordinary 48½.

Amsterdam, 19. Juli. Bancazinn 54.

Amsterdam, 19. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per Novbr. 206. Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per Oktober 131 à 130 a 131 a 132 a 131 a 132. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 33½, per Herbst 32¾, per Mai 1890 32⅞.

Antwerpen, 19. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17¾ bez. 17⅞ Br., per Juli 17¾ Br., per August 17⅞ Br., per Septbr.-Dezember 18⅛ Br. Ruhig.

Antwerpen, 19. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen unbelebt. Roggen still. Hafer unverändert. Gerste still.

London, 19. Juli. 96pCt. Javazucker 24 ruhig, Rübenrohzucker alter nominell, 21 Käufer, 24 Verkäufer, Oktober 16.

Centrifugal-Cuba —.

London, 19. Juli. Chili-Kupfer 40¾, per 3 Monat 40⅛.

London, 19. Juli. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

London, 19. Juli. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 26 810, Gerste 11 160, Hafer 49 740 Qrts.

Feinster, weisser engl. Weizen ½ sh. theurer, ftemder und andere Getreide fest, ruhig.

Liverpool, 19. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 19. Juli. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner —, Surats —. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Stetig.

Liverpool, 19. Juli. Getreidemarkt. Mais 1 d. höher, übrige Artikel stetig.

Glasgow, 19. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 44 sh. 9 d.

Bradford, 12. Juli. Wolle ruhiger, englische Kolonialwolle fest, belebt; Garnspinner, Stofffabrikanten beschäftigt, neue Aufträge jedoch weniger zahlreich.

Manchester, 19. Juli. 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8⅝, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10¼, 32r Warpscops Lees 8½, 36r Warpscops Rowland 9, 40r Double Weston 9⅞, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. Ruhig.

Petersburg, 19. Juli. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,50, per August 44,50, Weizen loco 11,50. Roggen loco 7,10. Hafer loco 4,25. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,75. Wetter: Trübe.

New-York, 19. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 95⅜. Weizen pr. Dezember 87¾.

Newyork, 18. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11¼, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,35, do. Pipe line Certificates per August 95⅜. Fest. ruhig. Schmalz loco 6,62, do. Rohe und Brothers 6,95. Zucker (Fair refining Muscovados) 7 nom. Mais (New) 43⅝. Rother Winterweizen loco 89¾. Kaffee (Fair Rio.) 17¾. Mehl 3 D. 25 C. Getreidefracht 3¼. Kupfer per August nomin. Weizen per Juli 87½, per August 85⅛, per Dezember 87¾. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 14,57, per October 14,67.

Berlin, 20. Juli. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 19. Juli. Rother Winterweizen ruhig, per Juli 88¼, per August 85½, per Dezember —

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. Juli. (Schluss-Course.) Ziemlich fest.

Lond. Wechs. 20,437, Pariser do. 81,216, Wiener do. 171,20, Reichsanl. 108,35. Oesterr. Silberr. 72,85, do, Papierr. 72,00, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr* 94,10, 1860er Loose 124.80, 4proz. ung. Goldr. 85,70, Italiener 95,30, 1880er Russen 89,50, II. Orientanl. 63,70, III. Orientanl. 63,50, 4proz. Spanier 73,30, Unif. Egypter 93,40, Konv. Türken 16.10, 3proz. portg. Anl. 66,75. 3proz. Portg. Anleihe 66,75, 5proz. serb. Rente 83,80, Serb. Tabaksr. 84,10, 6proz. cons. Mexik. 93,90, Böhm. Westb. 281½, Centr. Pacific. 114,20, Franzosen 159⅜, Galizier 163⅞, Gotthardbahn 157,10, Hess. Ludwb. 123,90, Lombarden 103¾, Lüb.-Büchener 191,50, Nordwestb. 160¼, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 259⅞. Darmstädt. Bank 162,20, Mitteld. Kreditbank 109,40, Reichsbank 133,70, Disk.-Kommandit 228,00, 5proz. amort. Rum. 96,30. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 188¼.

Dresdener Bank 147,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 136,90, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,90, 4½pCt. Portugiesen 99,10, Siemens Glasindustrie 159,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher 53¾, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —,—.

Privatdiskont 2⅛ Prozent.

* per comptant.

Hamburg, 19. Juli. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren pr. Kilogr. 124,75 Br., 124,25 Gd.

Wien, 19. Juli. (Schluss-Course). Ruhig, Staatsbahn auf niedrigere Getreidepreise erholt, in Längerbank Spekulaiionseäufe.

Oesterr. Papierrente 83,87½, do. 5proz. do. 99,65, do. Silberrente 84,70, 4proz. Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 99,90, 5proz. Papierrente 95,07½, 1860er Loose 141,25, Anglo-Aust. 124,00, Länderbank 231,75, Kreditaktien 303,00, Unionbank 225,25, Ung. Kredit 316,50, Wiener Bankverein 106,00, Böhm. Westbahn 327,00, Busch. Eisenb. 359,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2535,00, Franzosen 221,25, Galizier 191,25, Alp. Montan-Aktien 65,50, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 121,25, Nordwestbahn 187,50, Pardubitzer 166,75, Tramway —,—, Tabakaktien 109,25, Amsterdamer 98,85, Deutsche Plätze 58,32½, Lond. Wechsel 119,10, Pariser do. 47,37½, Napoleons 9,46½, Marknoten 58,32½, Russ. Bankn. 1,20⅞, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 219,00.

Wien, 19. Juli. privatverkehr. Oesterreichische Kreditaktien 303,37. Still. 4% ungar. Goldrente —,—. Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—. Ungarische Papierrente —,—.

Paris, 18. Juli. (Schluss-Course.) Matt.

3proz. amort. Rente 86,70, 3proz. Rente 83,47½, 4½proz. Anleihe 104,75, italienische 5proz. Rente 93,55, Oesterr. Goldr. 93⅜, 4proz. ungar. Goldrente 84¼, 4proz. Russen de 1880 89,10, 4proz. unifiz. Egypter 447,50, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72, Convert. Türken 16,02½, Türkisch. Loose 58,75, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 445,00, Franzosen 476,25, Lombarden 260,00, do. Prioritäten 305,00, Banque ottomane 505,56, do. de Paris 705,00, do. d'escompte 500,00, Crédit foncier 1247,50, do. mobilier 395,00, Meridionalaktien 702,00, Panama-Kanal-Aktien 52,25, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 251,25, Suezkanal Aktien 2255,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122⅝, do. London, kurz 25,14½, Chèques auf London 25,16, 4proz. Russen de 1889 88,80, Compt. d'Escompte; 78,00.

Petersbug, 19. Juli. Wechsel London 3 Mt. 97,90, do. Berlin 3 Mt. 47,87½, do. Amsterdam 3 Mt. 81,00, do. Paris 38,85, ½-Imperials 7,81, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 260, do. 1866 (gest.) 241, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. do. 98⅞, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 83⅜, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 148½, Grosse Russ. Eisenb. 242½. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 320½, Petersburg. Diskontobank 665, do. intern. Handelsbank 530, do. Privat-Handelsb. 368, Russ. Bank für ausw. Handel 239½, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 5⅞.

London, 19. Juli. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 98⁹⁄₁₆, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93¼, Lombarden 10⅜, 4proz. Russen von 1889 89½, Conv. Türken 16, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 84⅛, 4proz. Spanier 72⅛, 5proz. privil. Egypter 103⅞, 4proz. unifiz. do. 89⅛, 3proz. garant. do. 102⅛, 4½proz. egypt. Tributanl. 91, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10⅛, Suezaktien 89¾, Canada Pacific 57⅝, De Beers Aktien neue 15⅝, 6proz. konsolidirte Mexikaner 94¾.

Platzdiskont 1½ Procent. Silber —.

Rio Tinto 10¹⁄₁₆, Rubinen Aktien ⅞ % Agio.

New-York, 18. Juli. (Schluss-Course). Sehr fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,86, Cable Transfers 4,88¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛, 4proz. fundirte Anleihe 128¼, Canadian Pacific-Aktien 55⅜, Central Pacific do. 34¼, Chicago u. North-Western do. 107, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68¾, Illinois Central do. 113½, Lake Shore-Michigan South do. 101½, Louisville & Nasville do. 68⅝, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25⅞, N.-Y. Lake Erie, West. und Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105⅜, Northern Pacific. Prefered do. 63½, Norfolk & Western Preferred do. 50¼, Philadelphia & Reading do. 46½, St. Louis & San Francisco Pref. do. —, Union Pacific do. 58⅜, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 28½.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 19. Juli. Bei dem Mangel an Anregung durch die von den auswärtigen Plätzen vorliegenden, in ihrer Mehrheit doch aber eher eine Neigung nach abwärts dokumentirenden Nachrichten blieb unsere Börse auch heute ziemlich geschäftslos. Selbst in den sonst von der Spekulation bevorzugten Papieren ging es so ruhig zu, dass es schwer hielt, massgebende Kurse zu erfahren, da Abschlüsse zu den Seltenheiten gehörten, indem oft geraume Zeit verging, ehe ein Abschluss perfekt und damit ein massgebender Kurs bekannt wurde. — Zeitweise machte sich im weiteren Verlaufe des Verkehrs eine etwas festere Stimmung und auf lebhafter hervortretenden Deckungsbegehr ein regerer Geschäftsgang in einzelnen Effekten bemerkbar. Von Bankaktien traten wiederum österreichische Kredit, Diskonto- Kommandit- und Deutsche Bank in den Vordergrund des Interesses. — Inländische Eisenbahnaktien bei geschäftlicher und tendenzieller Bevorzugung von Marienburgern und Ostpreussen in ruhiger Haltung. Von ausländischen Eisenbahnaktien standen Gotthard, Warschau-Wiener und Franzosen vorübergehend unter dem Druck stärkeren Angebots. — Montanwerthe sehr still, nur Bochumer Guss auf angeblich günstige Betriebsnachrichten reger beachtet. Andere Industriepapiere still und wenig verändert. Fremde Fonds ruhig, aber meist in den Notirungen besser. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe Eisenbahn-Obligationen etc. fest, ruhig. — Privatdiskont 1⅞ pCt.

Produkten-Börse.

Berlin, 19. Juli. Wetter: Bewölkt. Wind: West.

Nach den letztägigen, schnell und in nicht unerheblichem Masse gekommenen Steigerungen der Getreidepreise stellte sich heute die naturgemässe Reaction ein, nachdem die von den auswärtigen Märkten vorliegenden Meldungen keinerlei Anlass zu erneuter Hausse geboten hatten.

Loco-Weizen still. Für Termine hatten die wieder niedriger lautenden amerikanischen Notirungen bedeutende Realisationen an den Markt geführt, welche nur zu erheblich nachgebenden Coursen Unterkommen fanden. Nach lebhaftem Handel schloss der Markt 3 Mark niedriger als gestern, ohne nennenswerthe Erholung.

Loco-Roggen ging im offenen Markte wenig um; nichtsdestoweniger darf die Berichterstattung bedeutende Verkäufe durch hiesige Hand aus in Hamburg angekommenen Dampfern nach Sachsen nicht unerwähnt lassen. Der Terminhandel verlief, im Gegensatz zu den letzten Tagen, mit weichender Preisrichtung. Realisationen wirkten drückend und mit der flauen Tendenz wächst naturgemäss die Neigung zu Abgaben. Preise schlossen etwa 2 Mark niedriger. Gehandelt wurde heute wieder ein prompter Odessa-Dampfer 9 Pud 10—15 Pfd. à 102½ M. cif Hamburg.

Loco-Hafer behauptet. Termine ca. 1 M. billiger, nur laufender Monat behauptet. **Roggenmehl** 15—20 Pf. niedriger. **Mais** in effektiver Waare unverändert. Termine etwas theurer.

Rüböl bei ruhigem Verkehr wenig verändert.

In **Spiritus** wurden Deckungs- und neue Meinungskäufe von Neuem aufgenommen. Nahe Termine fanden dabei fast allein Berücksichtigung, während spätere verhältnissmässig vernachlässigt blieben. Diese schlossen 20 Pf., jene 50 Pf. höher als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine niedriger. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 189,5. Loco 178 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 187 M., per diesen Monat 190 bis 188,5 M. bez., per Juli-August 189—188 bez., per September-Oktober 190,5 bis 188,25 bez., per Oktober-November 191—189,25 bez., per November-Dezember 192—190 M. bez.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine weichend. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 155. Loco 146 bis 156 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 152 M., inländ. guter 153 M. ab Bahn bez., per September-Okt. 158,25 bis 156,75 Mark bez., Oktober-November 160 bis 158,75 Mark bez., per November-Dezember 161,5—159,5 Mark bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 Mark, Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco matter. Termine niedriger. Loco 150 bis 167 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 152,5 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154—159 M., feiner 162—166 M. ab Bahn bez., russischer mittel bis guter 153—158 frei Wagen bez., per diesen Monat 153,5 bez., per Juli-August 150,25—149,5 M. bez., per September-Oktober 147,25—146 bez., per Oktober-November 145,75—145,25 M. bez., per November-Dezember 144,75—145,5—145 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine fest, Loco 119—122 Mark nach Qualität. Per September-October 120,5—121 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—156 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Per diesen Monat und per Juli-August 21,9—21,8 bez., per September-Oktober 22,05—21,09 M. bezahlt, Oktober-November 22,15—22 M. bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine behauptet. Per diesen Monat 64,5 Mark bez., per September-Oktober 63—63,2—63 Mk. bez., per Oktober-November 62,9 bis 63 bis 62,9 M. bez., per November-Dezember 62,9—63—62,8 Mark bez., per April-Mai 1890 62,6 M. bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fest und höher. Loco ohne Fass 56—55,9—56 bez. Per August-September 54,7—55,3—55,1 M. bez., per September-Oktober 54,4—54,5 M. bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gek. 20000 Liter. Kündigungspreis 35,7. Loco ohne Fass 36,3 bez., per August-September 35,7—35,5—36—35,9 bez., per September 36—35,9—36,2 M. bez., per September-Oktober 34,5—34,7 bezahlt, per Oktober-November 33,9—34 bezahlt, per November-Dezember 33,7—33,8 Mark bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,50—23,50, Nr. 0 23,50—21,50 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,00—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,00—22,00 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 19.

Amsterdam	2½	8 T.	169,25 B.
London	3	8 T.	20,43 bz
Paris	3	8 T.	81,20 bz
Wien	4½	8 T.	171,10 bz
Petersburg	6	3 W.	207,75 bz
Warschau	6	8 T.	208,25 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,30 bz
Gold-Dollars	4,175 bz
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,43 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,75 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,70 bz
Russ. Noten 100 R.	208,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,20 bz
do. do.	3½	104,20 B.
Preuss. cons. Anl.	4	107,10 bz
do. do.	3½	105,20 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,20 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,50 B.
Berl. Stadt-Obl.	4	102,60 bz G.
do. do. neue	3½	103,40 bz B.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,75 bz
do.	4½	111,60 G.
do.	4	107,70 bz
do.	3½	103,10 bz.
Cntrl. Ldsch.	4	104,50 bz
do. do.	3½	102,10 3⅛ 96,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,75 bz B.
do.	4	104,75 bz
Ostpreuss.	3½	102,00 B.
Pommersch.	3½	102,25 bz B.
do.	4	101,10 bz G.
Posensche	4	101,80 B.
do.	3½	101,30 B.
Schles. altl.	3½	101,60 G.
do. do.	4	101,20 bz
do. ldsch. LtA	3½	101,75 bz
do.	4	101,20 bz
do. Lt. C	3½	101,20 bz
do. do. neue	3½	101,70 bz
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	102,50 bz B.
do. do. II.	3½	102,60 bz G.
do. neul. II.	3½	102,25 bz G.
Rentenbriefe: Kur u. Neum.	4	105,60 bz
Pommersch.	4	105,90 G.
Posensche	4	105,90 G.
Preussische	4	105,50 G.
Schlesische	4	105,50 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,30 G.
Bayer. Anleihe	4	106,75 bz
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,75 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	104,00 G.
do. do. 1886	3	95,10 bz B.
do. amort. Anl.	3½	102,75 G.
Sächs. StaatsAnl	4	104,00 B.
do. Staats-Rnt.	3	96,90 G.
Preuss. Präm.-Anl.	3½	170,50 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	333,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	145,75 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,50 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	107.50 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,40 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,60 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,10 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,00 bz B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 B.
Oldenb. Loose	3	136,00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	95,90 kl. 96,90
do. do.	4½	89,20 G.
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,50 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	98,10 kl. 98,80
Chines. Anleihe	5½	113,00 etbz B.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,40 kl. 90,40
do. do.	4½	100,90 kl. 100,90
do. do.	5	104,50 kl. 104,50
Finnländ. Loose	—	55,80 bz
Griech. Gold.-A.	5	94,60 bz
Italien. Rente	5	95,50 kl. 95,70
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,60 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,40 kl. 86,60
Mexikan. Anl.	6	96,30 kl. 98,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,30 B.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,20 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 94,70
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,25 bz
do. do.	5	85,25 bz G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,80 kl. 72,90
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	320,00 bz
do. 1860er L.	5	124,80 bz
do. 1864er L.	—	306,70 bz
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 90,00
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,00 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	56,80 G.
Portugies. Anl. do. 1888	4½	99,20 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,75 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	97,60 G.
do. II. III. IV. V.	4	91,50 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,75
do. do. Obl.	6	107,00 kl. 107,00
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 101,90
do. do. amort.	5	96,70 kl. 96,70
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	104,60 bz G.
do. 1862	5	—,— kl. 102,50
cons. 1871	5	102,00 kl. 102,00
do. 1872	5	102,70 kl. 102,70
do. 1873	5	102,80 kl. 102,80
do. 1875	4½	99,50 kl. 100,10
do. 1880	4	89,80 G.
do. 1884	5	102,20 kl. 102,20
Russ. Goldrente	6	111,75 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	100,60 G.
I. Orient 1877	5	63,60 G.
II. Orient 1878	5	63,90 G.
III. Orient 1879	5	63,60 bz
Nikolai-Obl.	4	90,70 kl. 90,70
Poln. Schatz-O.	4	91,30 kl. 87,60
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	157,90 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,00 G.
do. neue	4½	96,10 bz
Schwedische	4½	102,75 bz
Schwed. 1886	3½	101,00 bz
do 1888	3	89,80 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,40 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,90 bz G.
do. Rente	5	83,50 bz G.
do. do. neue	5	83,50 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	102,00 G.
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	73,90 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,10 G.
do. do. 88	5	81,80 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	73,00 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	91,40 kl. 91,40
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,90 kl. 86,90
do. Gold-Inv.-A.	5	102,50 bz
do. do. do.	4½	100,20 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	81,75 B.
do. Loose	—	255,00 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,30 G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1⅞	67,10 bz
Altenburg-Zeitz	9⁸⁄₁₅	185,50 bz
Crefelder	5	113,00 B.
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,60 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	95,25 bz
Eutin-Lübeck	1	46,00 bz
Frankf.-Güterb.	4½	108,70 B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	240,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	191,50 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,60 bz
Marienb.-Mlawk.	3	68,90 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	164,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,40 bz
Ostpr. Südbahn	6	104,00 bz
Saalbahn	0	50,90 B.
Stargard-Posen	4½	105,50 B.
Weimar-Gera	0	26,00 G.
Werrabahn	3	87,40 bz G.
Albrechtsbahn	1	22,60 bz G.
Aussig-Teplitz	21³⁄₇	520,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	125,50 B.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	79,80 bz G.
Buschtherader	7½	154,25 G.
Canada Pacificb.	—	54,80 bz
Dux-Bodenb.	7½	210,00 B.
Galiz. Karl-L.	—	82,60 B.
Graz-Köflach	7	103,80 B.
Kaschau-Od.	4	66,50 bz G.
Kronpr. Rud.	4¾	87,00 B.
Lemberg-Cz.	6¾	101,40 B.
Oesterr.-Franz.	3,70	95,10 bz
do. Lokalb.	4	60,75 bz G.
do. Nordw.	4¼	79,75 bz B.
do. Lit. B. Elb.	5	91,80 bz
Raab-Oedenb.	1	32,60 bz
Reichenbach-P.	—	72,00 bz G.
Südöstr. (Lb.)	1	52,50 bz
Tamin-Land.	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	81,10 bz
Baltisch. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	94,70 B.
Ivang. Domb.	5	97,00 bz B.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsbahn	—	125,40 bz
do. Südwest	—	74,20 bz B.
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	212,25 bz
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	6¹⁄₁₀	
Gotthardbahn	6	156,70 bz
Ital. Mittelm.	—	121,00 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	144,25 bz
Lüttich-Lmb.	—	26,90 bz
Lux. Pr. Henri	2	57,50 bz
Schweiz. Centr.	5¾	134,50 G.
do. Nordost	4½	116,10 bz
do. Unionb.	4½	107,70 B.
do. Westb.	0	41,40 bz
Westsicilian.	4,34	76.50 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	116,00 bz
Breslau-Warsch.	2¼	69,00 G.
Czakat.-Agr.	5	103,00 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	—	107,00 B.
Prignitz	—	104,75 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,80 bz G.
Mecklenb. Südb.	—	46,75 bz
Ostpr. Südbahn	5	119,70 bz
Saalbahn	5	116,80 bz B.
Weimar-Gera	3⅓	98,75 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	104,60 B.
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,90 B.
do. 81	4	103,90 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	102,00 G.
Nied.-Märk. III. S.	4	gek. p. 7. 89
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	105,00 B.
Rechte Oderufer	4	102,00 bz G.
Albrechtsb. gar.	5	87,40 G.
Busch. Gold-Obl.	4	106,10 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,75 G.
do.	4	102,20 bz B.
Franz-Josefbahn	4	83,50 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,50 G.
do. do. 1882	4½	86,40 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,80 G.
do Gold-Pr. g.	5	101,80 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,00 G.
do. Salzkammerg	4	101,50 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,40 bz
do. do. stpfl.	4	70,50 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 bz B.
do. Staats- I. II.	5	108,10 bz
do. Gold-Prior.	4	101,90 bz G.
do. Lokalbahn	4½	81,80 bz
do. Nordwestb.	5	92,60 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,10 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	91,70 B.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	71,80 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,50 B.
do. Gold-Prior.	5	163,99 bz
Südöst. B. (Lb.)	3	62,50 B.
do. Obligation.	5	102,80 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99,00 B.
Chark.-Asow gar	5	100,20 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,90 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,25 G.
Kozlow-Woron.	5	100,30 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,20 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	88,50 bz G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,50 G.
Kursk-Kiew conv	4	89,25 bz
Losowo-Sebast.	5	90.00 G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,80 bz B.
do. Kursk gar.	4	84,90 G.
do. Rjäsan gar.	4	91,50 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,50 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,40 B.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,10 G.
Rybinsk-Bolog.	5	90,25 ll. 87,75
Schuja-Ivan. gar.	5	99,50 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	88,75 bz G.
Transkaukas. g.	3	71,40 kl. 71,40
Warsch.-Ter. g.	5	99,70 kl. 99,70
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	87,90 bz G.
Zarskoe-Selo	5	87,70 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,20 kl. 60,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,10 bz
do. Lit. B.	5	83,75 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	64,00 kl. 64,00
Central-Pacific	6	114,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	100,00 bz G.
Northern Pacific	6	115,60 B.
San Louis-Francisco	6	116,25 bz G.
Southern Pacific	6	114,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 G.
do. do. II.	3½	110,60 bz
do. do. III. abg.	3½	102,75 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	102,20 G.
do. do. V. abg.	3½	98,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 bz G.
do. do.	4	102,70 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,50 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,75 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,60 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	109,00 bz G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,10 G.
do. do. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 bz
do. do. (rz. 100)	3½	100,80 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,20 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,00 G.
do. do. do.	4	103,30 G.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,25 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,50 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,90 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	104,90 bz
do. do. (rz. 100)	4	101,00 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	82,75 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,40 bz
do. Handelsges.	10	168,80 bz G.
do. Maklerver.	10	139,75 bz
do. Prod-Hdbk.	5	300,00 bz B.
Börsen-Hdlsver.	10½	163,00 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,00 bz
do. Wechslerbk.	6	106,50 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	161,75 bz
do do. junge	—	158,00 bz G.
Deutsche Bank	9	169,00 bz
do. Genossensch	7½	138,25 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	116,10 G.
Disc.-Command.	12	227,80 bz G.
Dresdener Bank	9	147,50 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	87,50 j. 93,75
Internat. Bank	—	120,75 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	108,00 G.
Leipziger Credit	10	196,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4⁹⁄₁₀	120,00 B.
Maklerbank	8	117,75 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,75 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,90 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,25 B.
Nationalbk. f. D.	9	135,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,00 bz G.
Oester. Credit-A.	9¹⁄₁₆	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,90 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	126,20 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,75 bz G.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	600,00 bz
do. Leihhaus	0	81,50 bz
Reichsbank	5,40	133,90 B.
Russische Bank	0	60,90 bz
Schles. Bankver.	7	132,00 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	75,80 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	7	171,90 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	137,20 B.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	90,00 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	117,25 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	—	111,00 B.
Bauges. Humb.	7	140,25 G.
Moabit	6	140,00 bz G.
Passage	3	98,50 G.
U. d. Linden	0	40,30 bz G.
Berl. Elektr.-W.	5	158,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	108,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	131,00 bz
Ahrens Br., Mbt.	0	95,30 bz
Berlin. Bock-Br.	5	113,00 bz
Schultheiss-Br.	15	293,50 G.
Breslauer Oelw.	5½	95,50 et bz G.
Deutsche Asph.	3½	91,10 G.
Dynamit Trust.	8½	120,25 bz
Erdmannsd. Sp.	6	104,90 bz
Glauz. Zucker	6⅔	118,50 bz
Gummi Harburg-Wien	16⅔	230,25 G.
do. Schwanitz	12	181,75 G.
do. Voigt-Winde	6	133,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	109,25 B.
Hemmoor Cem.	12	186,00 bz G.
Köhlmann Strk.	12½	248,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	116,50 bz G.
Löwe & Co.	15	369,75 bz G.
Bresl. Linke	9	173,25 bz G.
do. Hofm.	9	166,60 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	163,75 bz G.
Görlitz cv.	8	162,25 bz G.
Görl. Lüdr.	8⅔	174,00 G.
Grusonwrk.	12	270,50 bz G.
Schwarzkopff.	12½	301,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	163,90 bz G.
Sudenburg	16	295,75 B.
Oberschl. Cham.	—	150,25 G.
do. Draht-Ind.	12	190,25 G.
do. Portl.-Cem.	10	133,50 G.
Oppeln. Cem.-F.	6	122,00 bz G.
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	271,00 bz B.
Hamb. Pferdeb.	5½	149,80 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	136,50 a 53,75
Posen. Sprit-F.	9½	115,25 bz
Rositzer Zucker	8½	118,50 G.
Schles. Cement.	18½	188,30 G.
Stett. Bred. Cem.	15	180,00 bz G.
do. Chamott.	30	382,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges. Aplerbecker	3½	127,75 bz
Berzelius	6½	114,50 bz G.
Bismarckhütte	10	200,00 G.
Boch. Gussst.-F.	9	209,70 bz B.
Donnersmarck	3	72.75 G.
Dortm. St.-Pr. A	2	90,90 bz B.
Gelsenkirchen	6	143,60 bz G.
Hibernia	7½	160,40 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	116,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	53,25 bz G.
König u. Laura	5½	135,50 bz G.
Lauchham. cv.	7	150,00 a 115,25
LouiseTief St. Pr.	7⅓	152,50 G.
Oberschl. Bd.	5½	102,10 G.
do. Eisen-Ind.	12	190,25 bz G.
Redenh. St. Pr.	7	132,25 G.
Riebeck. Mont.	10½	176,50 G.
Schles. Kohlw.	0	56,10 G.
do. Zinkhütten	9	169,50 G.
do. do. St.-Pr.	9	169,10 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	59,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	133,30 G.
Tarnowitz cv.	0	30,60 B.
do. do. St.-Pr.	6	98,00 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.